

13. Purzelbaum Tagung

Bewegt die Welt entdecken

Mit Spass und Neugier die Aussenräume nutzen

Samstag, 12. November 2022, 8.30–15.30 Uhr
Pädagogische Hochschule Schwyz, Goldau



© Shutterstock

13. Purzelbaum Tagung, 12. November 2022

Herzlich willkommen an der Pädagogischen Hochschule Schwyz in Goldau!

Naturnahe Aussenräume unterstützen eine ganzheitliche, gesunde Entwicklung und das Lernen der Kinder. Sie gestalten, lernen und bewegen vieles selbst und stärken damit auch die Beziehung zur Natur. Neben der Familie liegt es auch in der Verantwortung von Bildungs- und Betreuungsinstitutionen draussen spielen und lernen zu ermöglichen.

Die 13. Purzelbaum Tagung lädt ein, in die Welt des «Draussenseins» einzutauchen. Im Zentrum des Hauptreferats stehen das Lernen im Freien und wie der naturnahe Aussenraum zur Bewegungs- und Gesundheitsförderung bei Kindern genutzt werden kann.

Verschiedene Workshops zu Bewegung, psychischer Gesundheit und Ernährung für Kindergärten, Primarschulen und auch Kitas und Spielgruppen bieten anschliessend praxisnahe Vertiefungsmöglichkeiten. Neben anregenden Inhalten ermöglicht die Purzelbaum Tagung Begegnung, Austausch und Vernetzung über die Kantons Grenzen hinweg.

Simone Abegg

Programmleiterin «Ernährung und Bewegung», Gesundheitsförderung Uri

Christina Dahinden

Projektleiterin Bewegungsförderung, Kanton Luzern

Vanessa Wettstein

Gesundheit und Prävention,
Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE), Kanton Schwyz

Sarah Z'graggen

Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Kanton Zug

Eliane Schmocker, Jürgen Kühnis

Fachkern Bewegung und Sport
Pädagogische Hochschule Schwyz

Michaela Sciuk, Flavia Glanzmann

Purzelbaum^{Schweiz}
RADIX Gesunde Schulen

Zielgruppen

Die Tagung richtet sich an Kindergarten- und Unterstufen-Lehrpersonen sowie Mitarbeitende von Spielgruppen und Kindertagesstätten. Weitere Fachpersonen aus Bildung und Gesundheit sind ebenfalls willkommen.

Tagungsorganisation

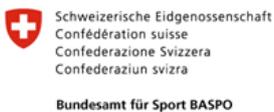
Die Fachtagung wird von der Schweizerischen Gesundheitsstiftung RADIX in Zusammenarbeit mit den Kantonen Luzern, Nidwalden, Schwyz, Uri und Zug sowie der Pädagogischen Hochschule Schwyz organisiert, finanziert und durchgeführt:



Förderer und Partner

Purzelbaum^{Schweiz} wird von folgenden Förderern und Partnern unterstützt:

Förderer



Partner



Tagungsprogramm

Ab 8.30 Uhr	Ankommen Begrüssungskaffee, Empfang	
9.15 Uhr	Begrüssung <i>Michaela Sciuk, Leitung Purzelbaum^{Schweiz}, RADIX Gesunde Schulen</i> <i>Flavia Glanzmann, RADIX Gesunde Schulen</i> <i>Michael Stähli, Regierungsrat, Kanton Schwyz</i>	
9.30 Uhr	Hauptreferat <i>Prof. Dr. Dr. Jürgen Kühnis</i> Auditorium, Übertragung Theatersaal	
10.40 Uhr	Pause	
11.00 Uhr	1. Workshop-Runde der Workshops 1–10	Besuch Infostände Wechsel nach draussen
11.30 Uhr		1. Workshop-Runde der Workshops 11–20
12.30 Uhr	Mittagessen Besuch Infostände	
13.00 Uhr		Mittagessen
14.00 Uhr	2. Workshop-Runde der Workshops 1–20	
15.30 Uhr	Ende der Veranstaltung	

Hauptreferat

Lernen und Bewegen im Freien – Elemente einer ganzheitlichen Entwicklungsförderung

Für die Entwicklung der Kinder sind vielseitige Wahrnehmungs-, Körper- und Bewegungserfahrungen wichtig. Dabei wird dem Lernen in authentischen Erfahrungsräumen im Freien eine zentrale Rolle zugeschrieben. Insbesondere naturnahe Aussenräume sind für Kinder attraktiv, haben einen hohen Aufforderungscharakter und ermöglichen vielfältige Sinneseindrücke und Erlebnisse, die für eine ganzheitliche Entwicklung und aktive Erschliessung der Lebenswelt grundlegend sind. Die Kinder nehmen so ihre Umwelt wahr und lernen die Wechselwirkung zwischen Menschen und Natur kennen. Neben der Sozialisation im Elternhaus bilden kindgerechte Aktionsräume (z.B. naturnahe Spielplätze, Schul- und Grünanlagen, Wiesen und Wälder) eine zentrale Grundvoraussetzung; denn die räumlichen Gegebenheiten des Wohn- und Schulumfelds beeinflussen die Möglichkeiten und Grenzen der Bewegungs- und Naturerfahrungen von Kindern.

Im Referat von Jürgen Kühnis wird aufgezeigt, wie wichtig Bewegung im Freien und regelmässige Naturkontakte für eine ganzheitliche Entwicklungsförderung sind. Weiter wird darauf eingegangen, weshalb es sich für die kompetenzorientierte Bildung im Kindesalter lohnt, das Draussen-Lernen voranzutreiben.



Prof. Dr. Dr. Jürgen Kühnis

Jürgen Kühnis ist Sportwissenschaftler, Pädagoge, Ökologe und Dozent für Sportdidaktik, Umweltbildung und Bildung für eine nachhaltige Entwicklung (BNE) an der Pädagogischen Hochschule Schwyz. Besondere Schwerpunkte seiner Arbeits- und Forschungstätigkeit bilden die Bewegungsförderung und Biodiversitätsbildung im Kindesalter. In diesen Themenfeldern ist er auch seit Jahren in der Weiterbildung von Lehrpersonen tätig.

Workshops

Die Workshops bieten Vertiefungsmöglichkeiten. Sie schaffen zielgruppenspezifisch einen Bezug zur Praxis. Die jeweiligen Zielgruppen sind bei den Workshop-Beschreibungen in der ersten Spalte angegeben. Wähle 2 Workshops aus einer Auswahl von 20.

		
Schwerpunkt Bewegung	Schwerpunkt Ernährung	Schwerpunkt psychische Gesundheit

Die zur Verfügung gestellten Tagungsdokumentationen können im Anschluss an die Purzelbaum Tagung unter www.purzelbaum.ch (→ Veranstaltungen) heruntergeladen werden.

Die Outdoor-Workshops finden bei jedem Wetter statt. Es gibt die Möglichkeit, sich nach den Workshops umzuziehen (falls die Kleider durchnässt sind). Bitte komme jedoch bereits dem Workshop und der Witterung entsprechend gekleidet zur Tagung. Wertsachen können deponiert werden. Es wird empfohlen, nur das Nötigste mitzubringen.

<p>Workshop 1 Kindergarten, Primarstufe</p>  	<p>Einen Tag im Waldkindergarten erleben – Möglichkeiten, Chancen und Organisation von Unterricht im Freien</p> <p>Kinder im Alter von vier bis sieben Jahren regelmässig in der Natur unterrichten. Dies ermöglicht Primärerfahrungen und Erlebnisse, die ein Leben lang in Erinnerung bleiben. Den Alltag im Freien verbringen zu können ist ein Geschenk für alle Beteiligten. Im Fokus steht die Organisation des Waldkindergartens, das Kochen mit den Kindern über dem Feuer und die Gestaltung abwechslungsreicher Bewegungsangebote.</p> <p><i>Martin Berger & Tanja Suter, Lehrpersonen Waldkindergarten, Schule Ennetbürgen</i></p>
<p>Workshop 2 Kindergarten, Primarstufe</p>  	<p>Grünes Schulzimmer – ein Ort für alle Schüler:innen?</p> <p>Was bietet ein grünes Schulzimmer zusätzlich zu den Innenräumen? Was macht der Raum mit den Kindern und Lehrpersonen? Was muss ein grünes Klassenzimmer bieten, damit der LP 21 umsetzbar ist? Ich berichte euch von meinen Erfahrungen beim Umsetzen des draussen unterrichten in der Naturbasisstufe (Chancen, Stolpersteine, Umsetzung IF/IS). Wir erarbeiten konkrete Unterrichtsideen zu Kompetenzen des LP 21. Dabei tauchen wir auch in die Welt des unstrukturierten Spiel- und Lernmaterials ein. Ausstattung eines grünen Schulzimmers von Einfach bis Deluxe – was braucht es, um draussen zu unterrichten? Welche Infrastruktur macht Sinn?</p> <p><i>Claudia Schluth, Naturpädagogin, Kindergärtnerin, Lehrperson Naturschule, Walden Classroom</i></p>

<p>Workshop 3 Kindergarten, Primarstufe</p>   	<p>Lernen in der Natur – Dinge entdecken und begreifen für Kinder des 1. Zyklus</p> <p>Draussen unterrichten bzw. draussen lernen hat vielfältige positive Auswirkungen auf den Kompetenzerwerb, die Motivation und die Gesundheit. Wir nutzen den Raum draussen, um Sprache, Lesen und Schreiben, Zahlen und Rechnen in und mit der Natur zu entdecken. Das regelmässige, erfahrungsbasierte, selbstverständliche Lernen draussen fördert Naturvertrautheit und sensibilisiert die Kinder für ihre Mitwelt. Da die Natur als Arbeits-, Lern- und Entwicklungsraum jedoch zunehmend aus dem Familienalltag verschwindet, wollen wir diesen im Kindergarten und in der Schule «zurückerobern» und den Kindern zugänglich machen. Der Workshop zeigt praktische Beispiele und dass Unterricht draussen mit wenig Aufwand möglich ist.</p> <p><i>Franziska Zeller, Soziokulturelle Animatorin, Kursleiterin draussen unterrichten und Lehrperson, Stiftung SILVIVA</i></p>
<p>Workshop 4 Kindergarten, Primarstufe</p>   	<p>Klassenzimmer Pausenplatz</p> <p>Naturnahe Spiel- und Pausenräume unterstützen die Freude an Bewegung, den Entdeckungsdrang, die Kreativität und fördern soziale sowie personale Kompetenzen. Sie sind auch wertvolle Orte für den Unterricht draussen. Welche Gründe gibt es, draussen zu unterrichten und zu spielen? Was kann draussen gelernt werden, auch mit wenig oder ohne Material? Wie wird ein naturnaher Spiel- oder Pausenplatz für den Unterricht genutzt? Der erste Teil des Workshops findet drinnen statt, der zweite Teil draussen. Er zeigt, wie Kinder des Zyklus 1 von einem Aussenraum für ihre gesunde Entwicklung profitieren können.</p> <p><i>Katja Glogner, Umweltingenieurin FH, Eidg. Dipl. Umweltberaterin, Projektleiterin Bildung, Naturama Aargau</i></p>
<p>Workshop 5 Kindergarten, Primarstufe</p>  	<p>Hüpf- und Spielformen mit dem Gummitwist</p> <p>Hüpfen und Springen stärkt nicht nur die Knochen. Es fördert ebenso die koordinativen und konditionellen Fertigkeiten. Gleichzeitig kann ein Text, ein Lied oder eine Zahlenreihe mit einer Sprungabfolge im Gummitwist geübt und gefestigt werden. Du erlebst im Workshop verschiedene Organisationsformen und lernst konkrete Inhalte für das Springen auf dem Pausenplatz kennen.</p> <p><i>Ruth Meyer, Sportlehrperson, Dozentin Universität und pädagogische Hochschule Bern</i></p>
<p>Workshop 6 Kindergarten, Primarstufe</p>  	<p>Farbenfrohe Outdoor-Spiele mit Strassenkreide</p> <p>Erlebe eine farbenfrohe Outdoor-Lektion, in welcher vielseitige und altersgerechte Spiele für 4- bis 8-jährige Kinder vorgestellt und durchgeführt werden. Dazu benötigen wir nur einen (Pausen-)Platz, eine Packung Strassenkreide, Sportbekleidung und los geht's mit den farbenfrohen und attraktiven Spielideen für Sportlektionen und bewegte Pausen.</p> <p><i>Patricia Steinmann, Dozentin für Sportdidaktik, Eidgenössische Hochschule für Sport Magglingen (EHSM), Bundesamt für Sport</i></p>

<p>Workshop 7 Kindergarten, Primarstufe</p>  	<p>Den Wald mit allen fünf Sinnen entdecken</p> <p>Mit allen fünf Sinnen wird der Wald unter die Lupe genommen. Dazu werden spielerische Ideen ausprobiert, die 1:1 mit Kindern im Alter von 5-12 Jahren durchgeführt werden können. Mit dabei sind bewegungsintensive Aktivitäten, aber auch solche, die die Achtsamkeit der Kinder fördern. Lehrpersonen können die Ideen in den Fächern NMG und Deutsch einbauen oder auch zur Stärkung der Selbst- und Sozialkompetenzen der Kinder nutzen.</p> <p><i>Lara Kaiser, Umweltpädagogin, Rucksackschule</i></p>
<p>Workshop 8 Spielgruppe, Kita, Kindergarten, Primarstufe</p>  	<p>Schaukelfee & Klettermax: Seilspiele im Wald – Seile, Knoten, Plachen und Co.</p> <p>Seilspielgeräte im Wald für kleine und grosse Kinder (3 bis 80 Jahre). Mit wenigen, jedoch sehr effizienten Knoten bauen wir Kletterstrukturen zwischen die Bäume im Wald. Die Knoten helfen alles gut zu spannen und zu knüpfen. Gemeinsam probieren wir alle Seilspiele sofort aus. Bäume, Kinder, Seile, Knoten und schon kann das Spiel beginnen. Es werden ganz einfache Spiele am Boden gezeigt, mit denen eine sinn- und freudvolle Bewegungsförderung in den Alltag integriert werden kann, auch für ganz kleine Kinder.</p> <p><i>Christoph Lang, Biologe lic. phil. II, Feuervogel-Naturpädagogik, Projekte für Mensch und Natur</i></p>
<p>Workshop 9 Spielgruppe, Kita, Kindergarten, Primarstufe</p>  	<p>Zapfenprinz und Lehmhexe – ein bewegtes Jahr im Märliwald</p> <p>Du möchtest ein Jahr lang mit deinen Kindern in den Wald gehen, und sie dabei pro Jahreszeit oder Monat ein passendes Märchen erfahren lassen? In diesem Workshop lernst du verschiedene Märchen, bewegte Umsetzungsmöglichkeiten und die Struktur des Märchens kennen, die dir bei der Erfindung neuer königlicher Geschichten hilft. Glitzer, Gold und Zauberstab darf keineswegs fehlen. Lassen wir unsere Zapfen- und Holzhelden aus ihrem Schlaf erwachen.</p> <p><i>Céline Stadler, Kindergartenlehrperson, Figurenspieltherapeutin, Purzelbaum Projektleiterin Kindergarten Schwyz</i></p>
<p>Workshop 10 Spielgruppe, Kita, Kindergarten, Primarstufe</p>  	<p>Ab in die Natur – Outdoor-Tipps mit Kids</p> <p>Gehe mit Kindern so oft wie möglich nach draussen. An der frischen Luft toben Kinder automatisch mehr. Jede Jahreszeit bietet durch die Veränderung der Natur zusätzliche Spielmöglichkeiten. Du erhältst einige Tipps, Tricks und Spielideen, wie Outdoor-Erlebnisse und Aktivitäten gestaltet werden können. Wir Mini Ranger-Leiterinnen des Natur- und Tierparks Goldau sind jeden Tag mit Kindern im Alter von 3 bis 7 Jahren draussen unterwegs. Gerne teilen wir unsere Erfahrungen mit dir.</p> <p><i>Claudia Hartmann & Mili Wiget, Naturpädagoginnen und Waldspielgruppenleiterinnen, Mini Ranger Natur- und Tierpark Goldau</i></p>

<p>Workshop 11 Spielgruppe, Kita, Kindergarten, Primarstufe</p>  	<p>Potenzialentfaltung bei Kindern im Naturraum</p> <p>Möchtest du erfahren, wie du Kinder mit und ohne besondere Bedürfnisse unterstützen kannst, ihr Potenzial in der Natur zu entwickeln, damit die Kinder dieses Potenzial auch im Alltag nutzen können? Wir finden es gemeinsam heraus und suchen Lösungen für deinen Arbeitsalltag. Nach einem kurzen theoretischen Input zum Thema Potenzialentfaltung, erlebst du durch eine praktische Übung, wie Potenzialentfaltung im Naturraum funktioniert und wie du die Kinder ganz konkret darin unterstützen kannst.</p> <p><i>Eva Zurlinden, Sozialpädagogin, Gartentherapeutin, Supervisorin, Gartenfabrik – Beratung, Therapie und Pädagogik</i></p>
<p>Workshop 12 Spielgruppe, Kita, Kindergarten, Primarstufe</p>  	<p>Znüni oder Zvieri vom Feuer</p> <p>Kuchen backen im Feuer, Brot am Stock, im Topf oder in der Glut: Wir lernen, ein gutes Kochfeuer zu machen, probieren verschiedene Backtechniken aus und diskutieren, wie sie sich mit Kindern umsetzen lassen.</p> <p>Die Teilnehmenden der Workshop-Runde 1 bereiten das Mittagessen für sich selbst zu und geniessen es am Feuer.</p> <p><i>Sarah Untersander, WWF Schweiz</i></p>
<p>Workshop 13 Spielgruppe, Kita, Kindergarten, Primarstufe</p>  	<p>Sauwetter – na und?</p> <p>Der Herbst hat den Altweibersommer warm ausklingen lassen und die ersten Frosttropfen in den Spinnennetzen kündigen bereits den Winter an. Die Tiere bereiten sich mit Höhlenbauen, Vorräten und Speckreserven emsig darauf vor. Und wir? Wir können von den Tieren vieles abschauen! In diesem Workshop kannst du mit ein paar Handgriffen ein Dach spannen, erhältst Spielideen für nasskalte Tage und lernst ein paar Tricks, um mit deiner Waldkindergruppe im Alter von 3 bis 8 Jahren fröhlich und motiviert durch die kalte Jahreszeit zu kommen.</p> <p><i>Catherine Zundel, Heil- & Naturpädagogin, Waldkindergartenlehrperson St. Gallen, Erwachsenenbildnerin</i></p>
<p>Workshop 14 Kindergarten, Primarstufe</p>  	<p>Koordinative Bewegungsspiele</p> <p>Um fein- und grobmotorische Fertigkeiten von Kindern zu fördern, erproben wir vielfältige Bewegungsherausforderungen. Du lernst praktische Übungen und allerlei Material kennen. Die Sensomotorik wird auf vielfältige und individuelle Weise angesprochen. Jeder findet aus dem grossen Angebot an zirzensischen Spielformen und Bewegungsherausforderungen Spass und gleichzeitig werden die persönlichen Fertigkeiten gefördert. Der Transfer in den schulischen Alltag wird vom langjährigen Artisten und Koordinationsprofi ebenfalls behandelt.</p> <p><i>Christian Ziegler, Artist und Fachdozent, zielger shows & events</i></p>

<p>Workshop 15 Spielgruppe, Kita, Kindergarten, Primarstufe</p>  	<p>Vielfalt der Natur – über Diversität von Körpern, Essen und unserer Psyche</p> <p>Wir Menschen sind vielseitig und unterscheiden uns z.B. im Erscheinungsbild, der Biologie, im Erleben und im Verhalten. Der Umgang mit dieser Vielfalt birgt Herausforderungen und gleichzeitig viele Chancen. Gemeinsam entdecken wir im Workshop welche Bedeutung der Umgang mit Diversität in Bezug auf das Essen hat, was eigentlich intuitives Essen bedeutet und welche Bedeutung hier ein positiver Körperbezug hat. Wir diskutieren, tauschen uns aus und entdecken mögliche Umsetzungsstrategien fürs Betreuungssetting.</p> <p><i>Ronia Schifftan, Msc Psychoogin, Externas GmbH</i></p>
<p>Workshop 16 Spielgruppe, Kita, Kindergarten, Primarstufe</p>  	<p>Tanz der Tiere</p> <p>Wie tanzt der Affe, die Maus, der Bär, der Vogel, das wilde Tier? Eine tanzspielerische Herangehensweise zur Förderung der sensomotorischen Schulung von Kindern zwischen 4 und 7 Jahren</p> <ul style="list-style-type: none"> – Tanzbeispiele zu einzelnen Tieren erproben und anleiten können – Geeignete Musik kennen – Erleben, wie aus Bewegungsideen der Kinder Tänze kreiert werden können – Erfahren, wie Kinder über kreatives Tanzschaffen zur Ruhe kommen und dadurch ihre Konzentrationsfähigkeit gesteigert wird – Erfahren, wie gestaute Energie tänzerisch verWERTet werden kann <p><i>Rosa Walker, Tänzerin, Choreografin, Pädagogin, Dozentin pädagogische Hochschule Bern.</i></p>
<p>Workshop 17 Spielgruppe, Kita, Kindergarten</p>  	<p>Singen und Bewegen in der Kita und im Kindergarten</p> <p>Kinder im Kita- und Kindergartenalter lieben es, sich zu Musik und dem Singen zu bewegen. In diesem Workshop erweiterst du dein Repertoire an Liedern und Singversen und erhältst Ideen, wie diese mit anregenden, altersgerechten Bewegungen untermalt werden können. Ausserdem werden wir mit Alltags- und Naturgegenständen musizieren. Musikalische Vorkenntnisse sind nicht nötig, nur die Freude am Musizieren und Bewegen.</p> <p><i>Michelle Bosshart, Kindergarten- und Primarlehrperson, Musikpädagogin</i></p>
<p>Workshop 18 Spielgruppe, Kita, Kindergarten</p>  	<p>Praxisorientiertes Lernen anhand eines Gemüsegartens</p> <p>Wie gestalte ich einen Garten mit Kindern und nutze diesen als Lernumgebung? Was bedeutet es, einen Garten mit Kindern aufzubauen und zu pflegen? Was können wir und die Kinder dabei lernen? Was sind Stolpersteine für euch als Betreuungs- und Lehrpersonen, die euch davon abhalten, damit zu beginnen? Auf diese und weitere Fragen wollen wir durch spielerischen Austausch, Reflexion und gemeinsames Gestalten zusammen Antworten finden.</p> <p><i>Daniela Schneider & Letizia Rizzi, Regionalkoordinatorinnen Acker Schweiz</i></p>

<p>Workshop 19 Spielgruppe, Kita</p>  	<p>Frei bewegen mit Freude</p> <p>Bewegung und Spiel sind Grundbedürfnisse eines jeden Kindes. Grundbedürfnisse die elementar für die kognitive und motorische Entwicklung sind und wegweisend für das Selbstbild des Kindes.</p> <p>Können wir die Selbständigkeit des Kleinkindes in seiner Bewegungsentwicklung und im Spiel unterstützend begleiten?</p> <p><i>«Wesentlich ist, dass das Kind möglichst viele Dinge selbst entdeckt. Wenn wir ihm bei der Lösung aller Aufgaben behilflich sind, berauben wir es gerade dessen, was für seine geistige Entwicklung das Wichtigste ist. Ein Kind, das durch selbständige Experimente etwas erreicht, erwirbt ein ganz andersartiges Wissen als eines, dem die Lösung fertig geboten wird.» Emmi Pikler.</i></p> <p><i>Bianca Gunsch-Marxer & Margrit Meier, Pikler®-Pädagoginnen, Storchenest Grabs</i></p>
<p>Workshop 20 Spielgruppe, Kita</p>  	<p>Bireschnitz & Chletterbaum - Bewegungsförderung im ALLTAG</p> <p>Bewegungsförderung im Spiel und Alltag ab dem 1. Lebensjahr macht Kinder zufrieden, geschickt und selbständig! Die Aktivierung unserer Körperinne durch Bewegung geschieht überall im Alltag ganz selbstverständlich, in der Küche, Garderobe, Garten, Wald... Dieser Workshop zeigt viele praktische Beispiele aus dem Alltag, sowie Materialien und Geräte aus dem alltäglichen Gebrauch, zum selbst Ausprobieren - inspirierend zur direkten Umsetzung für Betreuungspersonen von Kindern, ab Geburt bis 4 Jahren.</p> <p><i>Heidi Kundela-Graf, Dipl. Ergotherapeutin, Kursleitung für Bewegungs- und Sinnesangebote für Eltern und Pädagoginnen/Pädagogen</i></p>

Tagungsinformationen

Tagungsgebühr

Die Tagungsgebühr beträgt CHF 130.-. Pausengetränke und Mittagsverpflegung werden offeriert.

Vergünstigung für Teilnehmende

Diverse Kantone bieten Subventionen für eine Teilnahme, eine Übersicht findest du [hier](#). Bei Fragen wende dich bitte an deine kantonale Purzelbaum Projektleitung.

Tagungsort und Anreise

Die Tagung findet an der Pädagogischen Hochschule Schwyz, Zaystrasse 42, 6410 Goldau statt. → [Lageplan](#)

Der Veranstaltungsort befindet sich in unmittelbarer Nähe zum Bahnhof Arth-Goldau. Es empfiehlt sich die Anreise mit dem öffentlichen Verkehr.

Anmeldung

- Die Anmeldung erfolgt [online](#) (Link anklicken oder über www.purzelbaum.ch → Veranstaltungen) und ist verbindlich.
 - Nach der Anmeldung erhältst du eine automatische Anmeldebestätigung per E-Mail (bitte prüfe deinen Spam-Ordner). Weitere Informationen werden dir nach Anmeldeschluss zugesandt.
 - Die Rechnung erhältst du per E-Mail und ist vor der Veranstaltung zu begleichen.
 - Die Veranstaltungsplätze sind begrenzt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.
 - Die Workshopzuteilung, sowie allfällige Unterlagen erhältst du ca. eine Woche vor der Tagung per E-Mail. Die Teilnahmebestätigung wird nach der Workshopveranstaltung per E-Mail zugestellt (bitte prüfe deinen Spam-Ordner).
-

Anmeldeschluss

21. Oktober 2022

Das Kleingedruckte

- Mit der Anmeldung verpflichten sich die Teilnehmenden, die Tagungsgebühr vollumfänglich und fristgerecht zu begleichen. Einbezahlte Beträge können nicht zurückerstattet werden.

Es besteht jedoch die Möglichkeit, eine Ersatzperson zu entsenden. Diese muss aus organisatorischen Gründen vor der Tagung schriftlich per E-Mail der Tagungsorganisation gemeldet werden.

- Programmänderungen sowie personelle Änderungen bleiben vorbehalten.
- Die Teilnehmenden sind für ihren Versicherungsschutz selbst verantwortlich, RADIX lehnt jegliche Haftung ab.

Bei Fragen

Administration:

Chiara Greco, greco@radix.ch, 031 370 08 83

Inhalte:

Flavia Glanzmann, glanzmann@radix.ch, 041 544 54 81